

1 **Protokoll der 14. StuPa-Sitzung vom 24. April 2007**

2 \* Entwurf \*

3  
4 *Anwesend:*

- 5 • *AStA: Tobias Dornisch, Clas Hasslinger, Lena Hererras Piekarski, Hannes Ortmann,*
- 6 *Jörg Schindler, Björn Ruberg, Katrin Geller, Franziska Schillert*
- 7 • *[oll]: Katharina Ermler, Jan Glogau, Matthias Wernicke, Daniel Poensgen, Andreas*
- 8 *Kühn, Tamás Blénessy, Lars-Henning Strebhardt, Judith Viola Junghänel,*
- 9 • *gül: Christina Tecklenburg, Laines Rumpff*
- 10 • *GAL: Jürgen Stelter, , Martin Meyerhoff, Stefan Klose*
- 11 • *Jusos: Johannes Reichersdorfer, Kai Wohlfarth, Malte Clausen*
- 12 • *RCDS: Kristin Walter, Stephan Hennig, Daniel Hintzen*
- 13 • *LUST: Daniel Karbe, Sven Weber*
- 14 • *Linke.HSG: Peer Jürgens*
- 15 • *Gäste: David Foerster, Katharina Beier, Kay Bergemann, Conni Schultze, Heide*
- 16 *Günther, Sahra Dornick, Steffen Kühn, Stefan Pape*
- 17 • *Entschuldigt: Andreas Kellner (GAL)*
- 18 • *Außerdem fehlten: Norbert Müller ([oll]), Carl-Martin Hifler (GAL), Hanna Jessen*
- 19 *(GAL), Jan Henry Engel (wisiwidu), Mariusz Nowak (AStA), Sonja Bock (AStA).*

20 **0. Einschätzung der rechtlichen Situation das Semesterticket betreffend von**  
21 **unserem Anwalt Volker Wiedersberg**

22 Volker: Zusatzvereinbarung hat zwei Teile, Zustimmungspflicht bezieht sich nur auf Punkt 1  
23 der Zusatzvereinbarung, Festlegung des neuen Semesterticket-Preises, dies wird von beiden  
24 Vertragspartnern (VBB und AStA) als andere Art der Preismitteilung gesehen, die die übliche  
25 Preismitteilung ersetzt (vgl. Brief des VBB an den AStA vom 15. 03.), fraglich, ob das  
26 Sonderkündigungsrecht der Studierendenschaft damit aufgehoben wird (Kündigung wegen  
27 des Preises). Dies ist nicht das Problem, da alle Mitglieder im StuPa die Preis-Vereinbarung  
28 akzeptiert (Beschluss der Beitragsordnung). Wenn Sonderkündigung der Studierendenschaft  
29 nicht in Anspruch genommen wird, ist der zweite Teil dennoch wirksam. Frage: steht und fällt  
30 die Wirksamkeit des einen Teils mit der Wirksamkeit des anderen Teiles? Beschluss vom 17.  
31 4.: Ablehnung von Teil 1 und 2 der Zusatzvereinbarung, Vertrag des AStA als Vertretung der  
32 Studierendenschaft ist wirksam, fraglich, ob die Ablehnung durch das StuPa zu einem  
33 Sonderkündigungsrecht des VBB führt.

34 Matthias: besteht Gefahr für das Semesterticket im Wintersemester?

35 Volker: VBB hält an Einhaltung der Zusatzvereinbarung fest. Außerordentliche Kündigung  
36 wegen zwiespältiger Haltung der Studierendenschaft ist unwahrscheinlich. AStA ist  
37 geschäftsführender Vertreter der Studierendenschaft und damit berechtigt, Verträge  
38 abzuschließen.

39 Jürgen: Kann der AStA die Zusatzvereinbarung einfach erfüllen? Welche Folgen hat es, wenn  
40 Alternativvorschläge zur Urabstimmung gestellt werden?

41 Volker: wage zu bezweifeln, ob die Uni rechtsaufsichtlich tätig werden kann. Abstimmung  
42 eines Alternativvorschlages kommt einer Ablehnung des Vertragsangebotes gleich.

43 Björn: reicht es aus, wenn das StuPa dem ersten Teil der Zusatzvereinbarung zustimmt?

- 44 Volker: das wäre auch eine Möglichkeit.
- 45 Matthias: ist das Problem der Ablehnung des StuPa des Teil 2 auch gelöst, wenn der AStA die  
46 Urabstimmungsfrage trotz Ablehnung durch das StuPa stellt?
- 47 Volker: wenn die Studierendenschaft dem Angebot des VBB nicht zustimmt, kommt der  
48 Vertrag so nicht zustande; der Beschluss eines Alternativvorschlages durch die  
49 Studierendenschaft bedeutet ein neues Angebot für den Semesterticketvertrag seitens der  
50 Studierendenschaft. Einziges Problem derzeit ist, dass die Uni ihre Aufsichtspflicht  
51 wahrnehmen könnte.
- 52 Anselm: AStA vertritt Studierendenschaft nach außen? Volker: ja. Welche Rechtsfolgen  
53 entfaltet der StuPa-Beschluss von letzter Woche? Volker: nach außen hin keine.
- 54 Volker: Folge des StuPa-Beschlusses: mehr als eine Meinungsbekundung. Wenn das StuPa  
55 beschließt, die Zusatzvereinbarung rückgängig zu machen, dann kann der AStA das nicht  
56 befolgen, da der Vertrag nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Der AStA ist in erster  
57 Linie Geschäftsführung und somit nicht zum Bruch eines wirksamen Vertrages verpflichtet.
- 58 Malte: ist der Semesterticketvertrag trotz StuPa-Beschluss gefährdet?
- 59 Volker: es ist nicht auszuschließen, dass der VBB außerordentlich kündigt, fraglich, ob er  
60 damit durchkommt. Möglich seitens des VBB: Klage auf Einhaltung der Zusatzvereinbarung.
- 61 Johannes: Handlungsempfehlung für das StuPa?
- 62 Volker: setzt euch mit dem VBB an einen Tisch! Der VBB ist euer Unsicherheitsfaktor. Frage  
63 der Fahrradmitnahme ist Sache der Verhandlungen bzw. der Nachverhandlungen.
- 64 **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 65 Das StuPa ist mit 21 Mitgliedern beschlussfähig.
- 66 **TOP 4 Gäste/ Antrag Nr. 8 zur Unterstützung von "Alles Zirkus" -**  
67 **Alternativuni (vorgezogen)**
- 68 Eine Vertreterin von der AG "Alles Zirkus": Veranstaltungsreihe zur G8, Alternativ-Uni will  
69 Diskussionsveranstaltungen anlässlich der G8-Konferenz mit studentischem Bezug anbieten.  
70 Dazu soll die Studierendenschaft 1000 € Unterstützung zahlen für Kosten für ReferentInnen,  
71 Fahrtkosten u. a.
- 72 *Der Antrag wird mit 8: 18:2:0 beschlossen.*
- 73 *Beratungspause 15 Minuten bis 21 Uhr 05.*
- 74 **TOP 2 Beschluss der Tagesordnung**
- 75 Behandlung der Initiativanträge:
- 76 *Initiantrag der oll: mit 21: 0:0 zur Behandlung angenommen.*

77 *Iniantrag des AStA: mit 11:7:3 zur Behandlung angenommen.*

78 *Iniantrag von Jan, Clars und Katharina: mit 10:7:3 zur Behandlung angenommen.*

79 *Änderungsantrag des Präsidiums: Inianträge zum Semtix als TOP 3, Wahlausschusswahl als*  
80 *TOP 4, mit 17:0:3 angenommen.*

81 *TO ist mit 16:2:2 angenommen.*

## 82 **TOP 3 Initiativanträge zum Thema Semesterticket**

### 83 **3.1 Initiativantrag des AStA**

84 Tobias stellt den Antrag vor:

85 *"Antrag zur Zusatzvereinbarung*

86 *Das StuPa möge beschließen:*

87 *Der Stellungnahme des Justizariats zur Zusatzvereinbarung und dem Beschluss der VeFa*  
88 *vom 20. 4. 07 folgend, bittet der AStA um Zustimmung zur am 16.01.2007 vom AStA*  
89 *unterschriebenen Zusatzvereinbarung, um die Zusatzvereinbarung auch nach Ansicht der*  
90 *Rechtsaufsicht der Universität rechtswirksam werden zu lassen und jegliches rechtliches*  
91 *Risiko für den Semesterticketvertrag auszuschließen.*

92 *Entsprechend bitten wir das StuPa seinen Beschluss vom 17. 04. 07 mit dem folgenden*  
93 *Wortlaut aufzuheben:*

94 *'Das Studierendenparlament (StuPa) stimmt der Zusatzvereinbarung zum*  
95 *Semesterticketvertrag, welche der AStA am 16. 01. 2007 beschlossen und ohne Zustimmung*  
96 *des StuPa unterschrieben hat, nicht zu.*

97 *Der AStA wird beauftragt, diesen verbindlichen Beschluss der Studierendenschaft*  
98 *unverzüglich dem Verkehrsbund Berlin-Brandenburg (VBB) mitzuteilen.*

99 *Der AStA wird weiterhin beauftragt dem VBB in diesem Zusammenhang mitzuteilen, dass das*  
100 *StuPa mit diesem Beschluss den in der Zusatzvereinbarung genannten Preis von 131,25 Euro*  
101 *für das Wintersemester 2007/08 als fristgemäße Mitteilung einer Preisanpassung nach §5*  
102 *Absatz 4 des derzeit geltenden Semesterticketvertrages anerkennt."*

103 Björn: StuPa-Beschluss vom 17. 04. führt zu ungünstiger Verhandlungsposition mit dem  
104 VBB.

105 Tamás: lehne Antrag des AStA ab, Argumente gelten weiterhin.

106 Matthias: Beschluss der letzten Woche ist als politisches Signal an die Landesregierung zu  
107 verstehen, das Semesterticket sollte nicht gefährdet werden.

108 Jürgen: Rolle der Uni als Rechtsaufsicht nicht ausreichend geklärt.

109 Präsidium: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste: 16:2:3

110 Matthias: Uni signalisiert, die Beitragsordnung zu genehmigen und den beschlossenen Betrag  
111 für das Semesterticket zu überweisen.

112 Tobias: Zustimmung zur Zusatzvereinbarung durch das StuPa führt zu juristischer Klarheit  
113 der Situation. Wir haben bereits mit dem VBB über das Abstimmungsergebnis gesprochen.

114 Tamás: PE, Antrag auf geheime Abstimmung.

115 *Der Iniantrag des AStA zur Zusatzvereinbarung wird mit 10:10:1 abgelehnt.*

### 116 **3.2 Initiativantrag der [oll] zur Fahrradmitnahme**

117 Anselm: unterstütze den Antrag ausdrücklich, schlage Streichung des fünften Absatzes vor.

118 Die [oll] übernimmt den Änderungsvorschlag von Martin Anselm Meyerhoff.

119 Malte: GO-Antrag zum Ende der Redeliste, ohne Gegenrede angenommen.

120 Stephan: Antrag auf geheime Abstimmung

121 *Der Iniantrag der [oll] wird mit 16:4:1 angenommen.*

### 122 **4. Wahl des Wahlausschusses**

123 Es liegen keine Kandidaturen vor.

124 Das Präsidium sorgt gemeinsam mit dem AStA und Tamás um eine erneute dringende  
125 Bewerbung von KandidatInnen. Die studentischen VertreterInnen in den Fakultätsräten  
126 werden aufgefordert gemäß Satzung Mitglieder des Wahlausschusses zu ernennen.

### 127 **5. Anträge**

#### 128 **5.1 Antrag der Referenten für Soziales und Finanzen zum Beratungsangebot**

129 Tamás: halte die Vermittlung der Daten an den AStA darüber, wer wann welche Beratung in  
130 Anspruch genommen wird. Das ist eine unnötige Ansammlung von persönlichen Daten.

131 Matthias: ist eine Ausweitung unseres Angebotes der Beratung insgesamt denkbar?

132 Jörg: abhängig von Erfahrungswerten, Mariusz: genaue Zahlen im Rahmen der  
133 Haushaltsverhandlungen.

134 Tamás: Fraktionspause von 5 Minuten beantragt.

135 Tamás: Änderungsantrag: Erhöhung um 1000 Euro.

136 Der Änderungsantrag von Tamás wird von den Antragstellern übernommen.

137 Tamás: Antrag auf geheime Abstimmung

138 *Dem Antrag von Jörg und Mariusz in der geänderten Form wird mit 11:3:5 zugestimmt.*

139 **6. Berichte**

140 **6.1 Berichte der Gremien**

141 Kein/e VertreterIn eines Gremiums berichtet.

142 **6.2 Berichte des StuPa-Präsidiums**

143 keine Berichte.

144 **6.3 Rechenschaftsberichte**

145 Lena: mündlicher Rechenschaftsbericht des Referates für Genderpolitik: Zusatzzertifikat  
146 künftig auch für BA-Studierende möglich, ...

147 Mehdi: wo ist Sonja?

148 Clas: sie nimmt an einem Mentoringprogramm für Frauen teil, daher kann sie in der Regel  
149 dienstags nicht erscheinen.

150 Matthias: wer ist für den Bereich von Joschka zuständig? Wer ist für die Ringvorlesung  
151 verantwortlich?

152 Hannes: Hannes und Tobias teilen sich die Arbeit, Hannes ist hauptsächlich für die  
153 Ringvorlesung tätig.

154 Tamás: was habt ihr auf der letzten Klausurtagung gemacht?

155 Tobias: Arbeitsplanung für referatsübergreifende Projekte für das kommende Semester.

156 Peer: welche referatsübergreifende Projekte wird es geben?

157 Jörg: AStA-Zeitung, Sommerfest.

158 Peer: was ist bei täglichen Gesprächen mit dem VBB herausgekommen?

159 Tobias: es ging um die Information über das StuPa-Abstimmungsergebnis.

160 Sahra: Wie steht der AStA zum Titel der Kampagne: "Kopiergeräte/Der AStA besorgt´s  
161 euch" von Joschka? Steffen: halte diesen Spruch für untragbar.

162 Lena: es gab eine lange Diskussion dazu im AStA. Wir waren zu diesem Titel im AStA  
163 unterschiedlicher Meinung und haben auf eine Abstimmung dazu verzichtet.

164 Präsidium: es ist 22:55, wie umgehen mit übrig gebliebenen Anträgen?

165 Stephan: schlage Sondersitzung in zwei Wochen vor. Dann sollen die aufgestauten Anträge  
166 und Protokolle behandelt werden.

167 Das Präsidium beendet die Sitzung um 23 Uhr. (Protokoll: Stefan Klose.)